

# Ganzjahresreifen 255/55 R18

**Beitrag von „Fat Frank“ vom 17. Januar 2005 um 17:51**

Hallo,

hole meinen Dicken Ende des Monats ab. Habe ihn mit Ganzjahresreifen in der Größe 255/55 R18 bestellt, da ich auf das Gekrampfe mit dem Reifenwechsel, der Lagerung, den Terminproblemen usw. einfach keine Lust mehr habe.

Hoffe damit nicht zu voreilig gehandelt zu haben. Hat jemand vielleicht Erfahrung mit den Ganzjahresreifen? Ein Vergleich zu reinen Sommerreifen oder Winterreifen wäre interessant. Wie sieht es mit dem Verbrauch aus, dem Abrollkomfort, Dämpfung und alles was euch so einfällt würde mich interessieren.

Ich hoffe mit den Ganzjahresreifen einen guten Kompromiß gefunden zu haben!

Weiß jemand welche Reifen (Marke/Modell) die Erstausrüstung sind? Welche sind empfehlenswert, welche nicht so gut?

Vielen Dank schon mal für eure Infos.

Gruß

Frank

---

**Beitrag von „noti“ vom 17. Januar 2005 um 18:05**

Hi Frank,

wie du sicher auch in anderen Threads finden wirst, ist dein Kompromis sicher ein Kompromis, aber leider ein schlechter.

Im Sommer verschenkst du deutlich Bremsweg, weil Gummimischung zu hart, und im Winter ab 7° und weniger und ganz besonders bei Schnee, kannst du GJR vergessen.

LG Gernot

---

**Beitrag von „Wolfgang“ vom 17. Januar 2005 um 18:07**

Hallo,

also ich fahre auch Ganzjahresreifen und bin sehr zufrieden. Verschleiß liegt meiner Meinung nach im Rahmen nach jetzt gefahrenen 14 700 Km. Habe die Dunlop Grandtrek ST8000 werksseitig drauf. Die werde ich in jedem Fall auch wieder aufziehen. Keine Gravierenden Laufgeräusche, gute Strassenlage usw.. Eben einfach zufrieden.

---

### **Beitrag von „jamesbond“ vom 17. Januar 2005 um 18:07**

Hallo,

diese Diskussion hatten wir hier schön öfter .....

es gibt einige, die Deine Meinung teilen..... "so hab ich immer den richtigen Reifen drunter".....

..... und es gibt einige, die meinen, dass du damit bei jeder Jahreszeit den falschen Reifen drauf hast.

Warum fährst du im Winter Reifen, die gute Sommerlaufeigenschaften haben sollen, und das sollen sie doch, oder? ..... wenn nämlich nicht, warum fährt man die dann im Sommer..... oder war es umgekehrt 😞😞

LG

james

---

### **Beitrag von „noti“ vom 17. Januar 2005 um 18:22**

Hi James, noch mal kurz ich:

Verschiedene Meinungen zu haben ist gut, aber hier gibt es ja harte, meßbare Fakten diverser Touringclubs und Tests mit richtigen Zahlen!

Wenn es **DEN** GJR gäbe, wäre ich wahrscheinlich einer der Ersten, der ihn kauft!

LG Gernot

---

## Beitrag von „Martin W“ vom 17. Januar 2005 um 18:22

Meine Erfahrung ist, daß die GJ lauter abrollen, mehr verbrauchen und schlechtere Werte beim Bremsen haben, daher fahr ich sie jetzt nur noch im Sommer bis sie auf sind, für den Winter habe ich mir reine Winterreifen(Conti) mit denen ich super zufrieden bin, sie laufen entschieden ruhiger und komfortabler.

---

## Beitrag von „Hagen“ vom 17. Januar 2005 um 18:22

Hallo Frank,

ich bin auch der Meinung: Zu jeder Jahreszeit den falschen Reifen... 🤪

Wenn Du erst einmal den Komplettsatz Winterreifen liegen hast, und ihn nur montieren muß, ist es mit dem Gekrampfe nicht so doll. Dafür aber mit der Sicherheit. 😞

---

## Beitrag von „jamesbond“ vom 17. Januar 2005 um 18:25

Zitat von noti

Hi James, noch mal kurz ich:

Verschiedene Meinungen zu haben ist gut, aber hier gibt es ja harte, meßbare Fakten diverser Touringclubs und Tests mit richtigen Zahlen!

Wenn es **DEN** GJR gäbe, wäre ich wahrscheinlich einer der Ersten, der ihn kauft!

LG Gernot



## Beitrag von „n.n.“ vom 17. Januar 2005 um 19:20

Ich fahre auch Ganzjahresreifen auf meinem Touri und bin damit ganz zufrieden .

Allerdings beschränkt sich der Winter hier in Heidelberg auch auf maximal eine Woche, da sieht man das Thema vielleicht mit anderen Augen. 😊

Im Sommer ist mir bei den Reifen bisher kein wesentlich schlechteres Bremsverhalten aufgefallen als bei den Sommerreifen die ich vorher immer gefahren bin. Hatte aber bisher auch noch nicht die Gelegenheit mal nachgemessen zu bekommen 😄 Vom Gefühl glaube ich schon, sicher damit zu fahren.

---

### **Beitrag von „dschlei“ vom 17. Januar 2005 um 19:31**

Hier in den USA werden alle Autos immer mit Ganzjahresreifen ausgeliefert. Mein Dicker hat auch 255/60-17. Ich habe jedoch bei anderen Fahrzeugen keine gute Erfahrung mit solchen Reifen gemacht und habe mir 4 Felgen gekauft und fahre nun Conti Wintercontact 235/65-17), und bin damit sehr zufrieden. Die original All-Season Reifen sind genauso laut wie die Winterreifen und der Spritverbrauch scheint auch so zu sein.

Persoenlich haeeete ich lieber sommerreifen gehabt als dies All-Season die wie hier schon gesgt, wirklich nur ein schlechter Kompromiss sind.

Dietmar aus WI mit dem voll wintertauglichen Dicken!

---

### **Beitrag von „dreyer-bande“ vom 17. Januar 2005 um 19:41**

Zitat von dschlei

Hier in den USA werden alle Autos immer mit Ganzjahresreifen ausgeliefert. Mein Dicker hat auch 255/60-17. Ich habe jedoch bei anderen Fahrzeugen keine gute Erfahrung mit solchen Reifen gemacht und habe mir 4 Felgen gekauft und fahre nun Conti Wintercontact 235/65-17), und bin damit sehr zufrieden. Die original All-Season Reifen sind genauso laut wie die Winterreifen und der Spritverbrauch scheint auch so zu sein.

Persoenlich haeeete ich lieber sommerreifen gehabt als dies All-Season die wie hier

schon gesgt, wirklich nur ein schlechter Kompromiss sind.

Dietmar aus WI mit dem voll winterauglichen Dicken!

Hallo Dietmar,  
die richtige Bezeichnung: **Kompromiss**.  
Und Du schreibst sogar: **schlechter Kompromiss**.

Genauso wenig wie es halbe oder ganze Dicke gibt, gibt es Reifen die für Sommer und Winter optimal ausgelegt sind.

Das geht höchsten im Sport bei der Leichtathletik und beim Bobfahren.

Die künftige Rechtsprechung bei der Berechnung von Schuldanteilen oder Gefährdungshaftung erwähne ich auch noch einmal.

Hier wird es kein aber geben, sondern nur ein entweder oder!  
Haste, oder hast é nicht!

Gruß

---

### **Beitrag von „agroetsch“ vom 17. Januar 2005 um 21:05**

Hallo,

wie in diversen anderen Threads zu diesem Thema schreibe ich auch hier, dass ich ebenfalls Gegner von GJR bin.

Die paar Kröten die der Freundliche fürs Einlagern und Wechseln haben will (bei mir sind es 50€ für alles) sollte jeder T-Fahrer eigentlich in **SEINE** und vor allem die Sicherheit der **ANDEREN** Verkehrsteilnehmer investieren können. Ich möchte nicht wegen diesen 50 Euronen irgendwen mit meinem Panzer plattfahren, weil der Bremsweg nicht reicht. Der Anschaffungspreis der zusätzlichen Räder egalisiert sich ja durch das Verteilen des Jahresverschleisses auf 2 Sätze. Noch dazu ist der Verschleiß wohl geringer.

---

### **Beitrag von „dummytest“ vom 17. Januar 2005 um 21:29**

Zitat von dreyer-bande

Die künftige Rechtsprechung bei der Berechnung von Schuldanteilen oder Gefährdungshaftung erwähne ich auch noch einmal.

Hier wird es kein aber geben, sondern nur ein entweder oder!

Haste, oder hast é nicht!

Gruß

Alles anzeigen

Hallo Hannes,

hast du irgendeine Ahnung, wie die Rechtsprechung die Ganzjahresreifen bei winterlichen Straßenverhältnissen "beurteilen" will ? Oder müssen wir da so lange warten, bis die ersten Prozesse zu einer "herrschenden Meinung" geführt haben?

---

### **Beitrag von „dreyer-bande“ vom 17. Januar 2005 um 23:04**

Zitat von dummytest

Hallo Hannes,

hast du irgendeine Ahnung, wie die Rechtsprechung die Ganzjahresreifen bei winterlichen Straßenverhältnissen "beurteilen" will ? Oder müssen wir da so lange warten, bis die ersten Prozesse zu einer "herrschenden Meinung" geführt haben?

Ich gehe davon aus, dass dies vorher nicht geklärt wird. Das betrifft sicher auch AT-Bereifung. Hier spricht zunächst Einer Recht und dann Noch Einer, und dann NOCH NOCH Einer, bis irgend ein OLG-Urteil bestätigt wird.

Abgesehen von der strafrechtlichen Keilerei möchte ich auch zivilrechtlich nicht wissen wer hier den längeren Atem hat.

Gruß

## Beitrag von „dummytest“ vom 17. Januar 2005 um 23:16

Zitat von dreyer-bande

Ich gehe davon aus, dass dies vorher nicht geklärt wird. Das betrifft sicher auch AT-Bereifung. Hier spricht zunächst Einer Recht und dann Noch Einer, und dann NOCH NOCH Einer, bis irgend ein OLG-Urteil bestätigt wird.

Abgesehen von der strafrechtlichen Keilerei möchte ich auch zivilrechtlich nicht wissen wer hier den längeren Atem hat.

Gruß

wobei man wahrscheinlich mit der "Strafe" i.d.R. leben kann, aber es zivilrechtlich dann gleich in die tausende € gehen wird (im Schadensfall).

Den längeren Atem hat meist der mit der meisten "Knete" 🏎️🏎️, aber der auch "Recht" hat, ist dann unerheblich (nochmal 🏎️))

---

## Beitrag von „n.n.“ vom 17. Januar 2005 um 23:19

Also das mit dem mangelnden Sicherheitsbewusstsein kann ich ehrlich gesagt nicht so stehen lassen.

[agroetsch](#)

Willst Du wirklich allen die mit GJR rumfahren unterstellen das ihnen die Sicherheit im Straßenverkehr für den Unterschied von ein paar Euronen oder der Bequemlichkeit halber egal ist?

Also meiner Erfahrung nach beruhen Unfälle in den meisten Fällen darauf das der Fahrer die Möglichkeiten seines Fahrzeugs (inclusive Bereifung) falsch eingeschätzt hat. Ich will damit nicht abstreiten das es einen Fall geben kann, in dem der Fahrer alles richtig gemacht hat, optimal reagiert hat und der einzige Unterschied zwischen Unfall und nicht Unfall die Wahl der Reifen ist. Aber ich kenne keinen solchen Fall in dem GJRs eindeutig die Schuld haben sollen.

Ich weiß auch nicht ob hier jeder immer genau den richtigen Zeitpunkt im Jahr abpaßt um von Sommerreifen auf Winterreifen umzusatteln (ich meine abgesehen von agroetsch natürlich 😊)  
) Als ich noch in München gewohnt habe hatte ich auch schon mal die Sommerreifen drauf und dann kam noch ein unerwarteter Wintereinbruch und hier in Heidelberg habe ich mich auch

schon mal den ganzen Winter lang gefragt weshalb ich bei Temperaturen um 10° eigentlich mit Winterreifen herumgucke.

Klar kann man theoretisch für jedes Wetter und jede Straße den optimalen Reifen wählen. Aber eben nur theoretisch und deshalb halte ich die Diskussion ob jemand mutwillig mit der Gesundheit seiner Mitmenschen umgeht weil er einen bestimmten Reifen fährt für ziemlich daneben.

---

## Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 17. Januar 2005 um 23:32

Zitat von agroetsch

Hallo,

wie in diversen anderen Threads zu diesem Thema schreibe ich auch hier, dass ich ebenfalls Gegner von GJR bin.

Die paar Kröten die der Freundliche fürs Einlagern und Wechseln haben will (bei mir sind es 50€ für alles) sollte jeder T-Fahrer eigentlich in **SEINE** und vor allem die Sicherheit der **ANDEREN** Verkehrsteilnehmer investieren können. Ich möchte nicht wegen diesen 50 Euronen irgendwen mit meinem Panzer plattfahren, weil der Bremsweg nicht reicht. Der Anschaffungspreis der zusätzlichen Räder egalisiert sich ja durch das Verteilen des Jahresverschleisses auf 2 Sätze. Noch dazu ist der Verschleiß wohl geringer.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass auch ein 2. Satz Felgen erforderlich ist. Denn niemand will wohl ständig seine Gummis von der Felge ziehen lassen. Und der Satz Felgen ist beim Touareg ja wirklich nicht ganz billig.

Ich habe auch Ganzjahresreifen geordert und ich bin froh darüber nicht ständig die Reifen wechseln lassen zu müssen. Denn zur Zeit habe ich seit November Winterreifen aufgezogen, ohne dass Winter ist. Ich fahre also schon ne ganze Weile mit den falschen Reifen durch die Gegend. Mag mal dahin gestellt sein, ob Winterreifen vielleicht schon ab 7° C besseren Grip haben als Sommerreifen, ganz glauben tue ich der Aussage nicht, zumal wir in den letzten "Wintertagen" auch gerne mal Temperaturen über 10 Grad hatten und da sind Winterreifen mit Sicherheit schlechter als Sommerreifen.

Vielleicht bin ich mit GJR, was den Sicherheitsaspekt betrifft, in der Bilanz sogar auf der besseren Seite?



## Beitrag von „dreyer-bande“ vom 17. Januar 2005 um 23:41

Zitat von n.n.

Also das mit dem mangelnden Sicherheitsbewusstsein kann ich ehrlich gesagt nicht so stehen lassen.

.....

Aber eben nur theoretisch und deshalb halte ich die Diskussion ob jemand mutwillig mit der Gesundheit seiner Mitmenschen umgeht weil er einen bestimmten Reifen fährt für zuehmlich daneben.

Hallo

Ich bin zwar nicht Armin, antworte aber trotzdem mal zu später Stunde,

Es geht mir nicht darum ob jemand mutwillig mit der Gesundheit seiner Mitmenschen oder seiner eigenen umgeht. Diesen Vorsatz möchte ich niemanden unterstellen.

Es geht einzig und allein darum, ob es sich bei dem Fahren mit nichtgeeigneten Reifen (die Bezeichnung **nichtgeeignet oder weniger geeignet** ist noch zu definieren) um eine Ordnungswidrigkeit oder eine Straßenverkehrgefährdung (Straftat) handelt.

Der Fahrer ist verantwortlich für sein Fahrzeug. Nimmt er also am Straßenverkehr teil hat er sein Fahrverhalten den Witterungsverhältnissen anzupassen.

So lernt man das glaube ich heute noch in der Fahrschule.

Unangepasstes Fahrverhalten -hier unangemessene Bereifung- führt dann aber oft zu Behinderungen (das ist noch das geringste Übel) aber im § 1 (der ist das glaube ich) Straßenverkehrsordnung steht auch: Jeder hat sein Fahrverhalten so einzurichten, das kein anderer belästigt, behindert oder gefährdet wird.

Wie nun, wenn man trotz Schnee und Eis mit nichtgeeigneten oder weniger geeigneter Bereifung trotzdem Führer eines Fahrzeuges ist?

Nur mal drüber nachdenken!

---

## Beitrag von „andreas“ vom 17. Januar 2005 um 23:51

Zitat von dreyer-bande

Wie nun, wenn man trotz Schnee und Eis mit nichtgeeigneten oder weniger geeigneter Bereifung trotzdem Führer eines Fahrzeuges ist?

Dazu ist aber Niemand gezwungen, wenn es allzu schlimm ist und keine ausreichende Zeitreserve vorhanden ist, lasse ich mein Fahrzeug stehen und sage Termine auch mal ab. Hatte hier im fast winterlosen Flachland bislang jeder Verständnis für. Die Technik kann bei allem Fortschritt nun mal nicht den Verstand ersetzen und der ist nun mal meistens maßgeblich für das Erreichen welchen Zieles auch immer.

Gruß  
andreas

---

### Beitrag von „agroetsch“ vom 18. Januar 2005 um 00:04

Zitat von n.n.

Willst Du wirklich allen die mit GJR rumfahren unterstellen das ihnen die Sicherheit im Straßenverkehr für den Unterschied von ein paar Euronen oder der Bequemlichkeit halber egal ist?

Hallo n.n.,

nein, um Gottes Willen, das will ich nicht. Ist dann vielleicht etwas zu extrem 'übergekommen. Nur der Initiator des Threads sprach als ein Argument für GJR dass er keine Lust auf das Gewechsele habe. Geht sicherlich anderen auch so und ist also nicht an den Haaren herbeigezogen.

Sicher ist jeder der Beste Fahrer und kann alles immer einschätzen, nicht umsonst wurde vor kurzem in einer Umfrage von 75% der Befragten angegeben, ein besserer Fahrer als der Durchschnitt zu sein 😊

Ich will ja niemandem das Fahrkönnen absprechen, nur *mir* gibt es halt ein besseres Gefühl mehr Sicherheitsreserven zu haben und nicht nur auf mein überdurchschnittliches Fahrkönnen und Einschätzungsvermögen zu vertrauen 😊.

Ich wollte ja niemandem zu nahe treten mit meinem Kommentar... Und will die GJR ja auch nicht verteufeln. Ich hätte halt kein gutes Gefühl mit den Dingen und damit solls jetzt auch genug sein.

Theoretisch müsste man ja immer bei über 10 Grad die Sockensocken draufmachen und umgekehrt. Das ist nun wirklich zuviel verlangt, aber diese Aktion 2x im Jahr finde ich nicht so schlimm. Die meisten von uns sind ja oft genug beim Händler 😞

Dein Vertrauen dass ich immer den optimalen Termin zum Wechseln habe ehrt mich, ich werde diesen dann immer im Herbst und Winter hier posten dann können die anderen auch davon profitieren: Also ursprünglich sollte dies der 19.3. sein, aber am 26.3. ist nochmal Offroad angesagt, da nehme ich den hohen Negativanteil noch mit und wechsele am 2.4.05. Also vormerken.

---

### **Beitrag von „n.n.“ vom 18. Januar 2005 um 01:04**

Hallo Hannes,

ich finde Du hast da einen ganz wichtigen Satz gesagt:

Zitat von dreier-bande

... Jeder hat sein Fahrverhalten so einzurichten, das kein anderer belästigt, behindert oder gefährdet wird.

Da steht nichts davon, das man zwingend im Dezember mit Winterreifen fahren muß.

Ich muß Andreas da im vollem Umfang zustimmen. Keine Gesetze und keine Technik kann den Verstand ersetzen. Egal was für einen Reifen man fährt, er kann immer nur ein Kompromiss sein. Deswegen wäre ich vorsichtig allein deshalb von einer Straßenverkehrsgefährdung zu sprechen weil sich der Fahrer für einen bestimmten Reifen entschieden hat. Ich denke, da muß immer noch etwas mehr dazu kommen.

Gruß  
Stephan

---

### **Beitrag von „n.n.“ vom 18. Januar 2005 um 01:24**

Hallo Armin,

also bei dem Argument der Bequemlichkeit muß ich Dir zustimmen, daß lasse ich als Grund für die Reifenwahl auch nicht gelten.

Wir fahren bei uns fast ausschließlich in der Rheinebene herum und meine vierjährige Tochter hat erst einmal richtig Schnee gesehen. Ich habe bisher bei unseren Autos immer von Sommer- auf Winterreifen gewechselt und wieder zurück und habe mich so manch einen Winter gefragt weshalb ich mir das antue. Jetzt habe ich das erste Mal beschlossen ein Auto mit GRJs zu bestücken (meinen Touri 😊), deshalb habe ich auf Dein Posting etwas gereizt reagiert, sorry.

Noch etwas zum eigentlichen Thema. Ich hatte mit den GRJs im letzten Jahr, auf dem Weg zur CeBit, das zweifelhafte Vergnügen mal richtig in die Eisen zu müssen und was soll ich sagen? Ich hatte den Eindruck das der Touri mit GRJs genau so gut bremste wie der A8 mit Sommerreifen den ich davor gefahren habe. (Ist natürlich alles subjektiv)

Viele Grüße  
Stephan

---

### **Beitrag von „Thomas TDI“ vom 18. Januar 2005 um 08:03**

Zitat von n.n.

... Ich habe bisher bei unseren Autos immer von Sommer- auf Winterreifen gewechselt und wieder zurück und habe mich so manch einen Winter gefragt weshalb ich mir das antue. ...

Ich kann absolut nicht verstehen, wo das Problem ist? Der Zeitaufwand für den Reifenwechsel entspricht in etwa dem einer gründlichen Wagenpflege. Das tust du dir doch sicher öfter an als zwei mal im Jahr. Wenn auch dafür die Zeit nicht reicht, gibt es ja auch noch Werkstätten, die so was für dich übernehmen.

Für steht fest: Solange es möglich ist, mit einigermaßen vertretbarem Aufwand einen Sicherheitsvorteil zu erlangen, sollte man die Möglichkeit nutzen. Außerdem nutzen die Reifen auch nur halb so schnell ab. Insofern greift nicht einmal das Argument, dass ich für den zusätzlichen Satz tiefer in die Tasche greifen muss.

Gruß  
Thomas

---

### **Beitrag von „Wolfgang“ vom 18. Januar 2005 um 09:12**

Hallo,

ich noch mal. Jetzt stelle ich sicher die dümmste aller Fragen.

Aber warum gibt es denn überhaupt Ganzjahresreifen wenn sie ein immer falscher Kompromiss sein sollen?

Sind nicht die Reifenhersteller so weit das es eigentlich nur gutes geben sollte. Ich fahre, wie ja schon weiter oben beschrieben, ein Reifenfabrikat mit dem ich sehr zufrieden bin. Ich kann mich weder über laute Abrollgeräusche oder schlechte Strassenlage noch über ein schlechtes Bremsverhalten äussern. Im Gegenteil, das letztere durfte ich auch schon im Eigenversuch testen, als ich im vergangenen Jahr auf der Fahrt zu Bella und Rollo eine Vollbremsung der brutalsten Art bei 180Km/h hinlegen mußte. Der Dicke hat sich nicht einen Deut breit aus der Spur bringen lassen, im Gegenteil ich hatte noch Sorge das ob der brutalen Bremswirkung mir jemand hinten auffährt.

P.S.: der Grund für die Vollbremsung? 1 Held der wohl schon länger unterwegs war und scheinbar einschief (oder was auch immer) und so einen Fahrer abdrängte das er meine Spur kreuzte. Ich kann Euch sagen das ich völlig ausgeflippt bin vor Wut, und wer mich kennt der weiß wie ich das meine.

---

### **Beitrag von „Fat Frank“ vom 18. Januar 2005 um 10:46**

@ alle zusammen:

Es ist wahnsinnig spannend was ihr hier für viele verschiedene Aspekte und Meinungen zusammentragt! Herzlichen Dank dafür!!!

Für mich versuche ich mal ein Resumee für mich zu ziehen:

Hier in Hagen haben wir im Winter ungefähr 7 Tage Schnee (-matsch), die meiste Zeit ist es eher Nass und ca. 5-10 Grad (da gibts natürlich auch Abweichungen).

Daher denke ich, daß in meiner Gegend der Ganzjahresreifen OK ist (auch aus Sicherheitsaspekten). Würde ich jedoch in einer Gegend wohnen, in der viel und auch öfter Schnee liegt, so würde ich den Wechsel Sommer/Winterreifen auch durchführen.

Die Frage stellt sich für mich also über den Komfort usw. Das werde ich mal ausprobieren ob ich damit zufrieden bin. Wenn da noch mal jemand ein paar Infos zu hätte, supi.

Gruß und vielen Dank an alle

Frank

---

### Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 18. Januar 2005 um 11:00

Zitat von Fat Frank

@ alle zusammen:

Die Frage stellt sich für mich also über den Komfort usw. Das werde ich mal ausprobieren ob ich damit zufrieden bin. Wenn da noch mal jemand ein paar Infos zu hätte, supi.

Gruß und vielen Dank an alle

Frank

Alle Reifen haben ein individuelles Abrollgeräusch. Das Ganzjahresreifen unkomfortabler abrollen, kann ich nicht bestätigen. Bei mir rollen nicht einmal die Winterreifen unkomfortabler ab, sie klingen nur anders. Im übrigen verbräuche ich mit meinen Winterreifen, bei gleichem Format und exakt gleicher Fahrweise,weniger Benzin. 🤔

Und außerdem, ich bin in meinem Alfa mit Winterreifen, bei Schnee oder Eis so dermaßen unsicher unterwegs, dass ich mich manches mal frage, was Pirelli eigentlich für besch...ene Winterreifen baut. Ich wage mal zu behaupten, dass ein T. mit GJR meinem Alfa mit Winterreifen locker den Schneid bei winterlichen Straßenverhältnissen abkauft.

Man kann es einfach nicht pauschalieren!!!!

---

### Beitrag von „Wolf“ vom 18. Januar 2005 um 13:37

moin Leute,

denkt bitte daran, dass Sommer- und Winterreifen extrem verschiedene Gummi- und Zusatzmischungen sowie teilweise einen ganz anderen Aufbau haben. Ab 7-8°+ und darunter sollte man Winterreifen fahren, egal ob ab und zu 10° sind.

Aber diese Thema wird sich wohl relativieren, da unsere Politiker Winterreifen vorschreiben wollen. Die Richter haben - und nutzen ja heute schon bei Unfällen im Winter den von Hannes genannten

"§1 Grundregeln

1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.

(2) Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, daß kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird."

Warum die Zwitter hergestellt werden, sie sind m.E. nur ein schlechter Kompromiss, müsste man mal einen Hersteller fragen.

Hat jemand Beziehungen - Eric zu VW ?

Macht doch mal eine Reifenumfrage.

seht euch mal als Beispiel an:

[http://www.conti-online.com/generator/www/...porsche\\_de.html](http://www.conti-online.com/generator/www/...porsche_de.html)

<http://www.pro-winterreifen.de/wissen1.htm>

Gruss Wolf

mit Winterreifen :p

---

## **Beitrag von „Fat Frank“ vom 7. Februar 2005 um 19:19**

Hallo,

wollte mal meine Erfahrungen mit den 255er Ganzjahresreifen (M&S) kundtun (bisher ca. 930 Km gelaufen).

Also, die Pellen sind von Continental, 4X4 Contact in 255/55 R18.

Die Reifen fahren sich sehr komfortabel, gute Dämpfung, laufruhig, spurstabil, sind unempfindlich gegen Spurrillen. Fahren auf trockener Straße sowie bei Regen richtig gut.

Auch in Kurven habe ich stets ein sicheres Gefühl.

Kann sie bis jetzt absolut empfehlen. Habe jedoch keine Erfahrung damit im Gelände und auch nicht auf Schnee oder Eis (gibt es dieses Jahr hier so wenig).

Also bis jetzt bereue ich meine Entscheidung für die Ganzjahresreifen nicht.



Gruß

Frank

---

### **Beitrag von „Thanandon“ vom 7. Februar 2005 um 19:35**

Hi,

Danke für die Info.  

Was haben denn die Reifen gekostet und wo hast Du die Reifen bestellt?

---

### **Beitrag von „Fat Frank“ vom 7. Februar 2005 um 20:01**

Hai,

habe die Reifen so ab Werk bestellt. Ich glaube der Preis liegt bei 160 - 200 Euro für den Reifen. Vielleicht mal bei Reifenversand.com nachschauen.

Gruß

Frank

---

### **Beitrag von „andreas“ vom 7. Februar 2005 um 20:06**

Bei <http://www.offroadreifen.de> kosten die Teile 208 Euro/Stück. Ist aber nicht der günstigste Anbieter, gibt es bestimmt auch noch für weniger.

Gruß

andreas

---



## Beitrag von „Heinz“ vom 8. Februar 2005 um 10:28

Hallo zusammen,

nachdem heute Nacht der Winter mit Macht sogar zu uns in die Rheinebene kam mal wieder ein paar Eindrücke von den Ganzjahresreifen bei Schnee (Habe die Pirelli Scorpion STR 255/55 R18).

Bin heute morgen mit einem Bekannten mit seinem A6 2,5TDI Frontriebler und neuen Winterreifen ins Hügelland. Habe völlig problemlos jede Steigung geschafft, wo der A6 schon heftig Probleme hatte und stark in Schräglage gerutscht ist. Auch Bremsen bergab stellte keine nennenswerten Probleme dar. Der A6 hat zumindest subjektiv einen längeren Bremsweg gehabt.

Ich kann überhaupt nicht nachvollziehen, dass zumindest diese Ganzjahresreifen Probleme bei Schnee haben sollen. Reine Winterreifen dürften keine wesentlichen Vorteile haben.

Ich werde die Ganzjahresreifen im Frühjahr runterschmeissen und reine Sommerreifen drauf ziehen. Denn aus meiner Sicht sind die Reifen im Sommer etwas zu weich und bieten in dieser Jahreszeit nur einen Kompromiss. Aber für den Winter sind die Ganzjahresreifen meines Erachtens absolut geeignet.

Jetzt wird es wahrscheinlich wieder entrüstete Gegenstimme geben. Ich kann nur empfehlen: Erst ausprobieren und dann widersprechen. Ohne, dass ich es ausprobiert hätte, hätte ich es vermutlich auch nicht geglaubt. 😊

gruß  
Heinz

---

## Beitrag von „Fat Frank“ vom 8. Februar 2005 um 12:50

Hallo Heinz,

find ich gut das du keinem nach dem Mund reden möchtest!!! Und ich find sehr gut was du geschrieben hast. Erst probieren, dann meckern!

Weiß auch nicht warum die Ganzjahresreifen tlw. so 'verteufelt' werden.

Gruß  
Frank

---

## Beitrag von „Thomas TDI“ vom 8. Februar 2005 um 13:25

Das liegt wahrscheinlich daran, dass man normalerweise - wenn man ohnehin zwei verschiedene Reifen fährt - gleich Sommer- und Winter- und nicht Sommer- und Ganzjahresreifen (wie Heinz) kaufen würde.

Thomas

---

## Beitrag von „dreier-bande“ vom 8. Februar 2005 um 13:30

Zitat von Heinz

Hallo zusammen,

nachdem heute Nacht der Winter mit Macht sogar zu uns in die Rheinebene kam mal wieder ein paar Eindrücke von den Ganzjahresreifen bei Schnee (Habe die Pirelli Scorpion STR 255/55 R18).

Bin heute morgen mit einem Bekannten mit seinem A6 2,5TDI Frontriebler und neuen Winterreifen ins Hügelland. Habe völlig problemlos jede Steigung geschafft, wo der A6 schon heftig Probleme hatte und stark in Schräglage gerutscht ist. Auch Bremsen bergab stellte keine nennenswerten Probleme dar. Der A6 hat zumindest subjektiv einen längeren Bremsweg gehabt.

Ich kann überhaupt nicht nachvollziehen, dass zumindest diese Ganzjahresreifen Probleme bei Schnee haben sollen. Reine Winterreifen dürften keine wesentlichen Vorteile haben.

Ich werde die Ganzjahresreifen im Frühjahr runterschmeissen und reine Sommerreifen drauf ziehen. Denn aus meiner Sicht sind die Reifen im Sommer etwas zu weich und bieten in dieser Jahreszeit nur einen Kompromiss. Aber für den Winter sind die Ganzjahresreifen meines Erachtens absolut geeignet.

Jetzt wird es wahrscheinlich wieder entrüstete Gegenstimme geben. Ich kann nur empfehlen: Erst ausprobieren und dann widersprechen. Ohne, dass ich es ausprobiert hätte, hätte ich es vermutlich auch nicht geglaubt. 😊

gruß  
Heinz

Alles anzeigen

Hallo Heinz,

keine entrüstete Gegenstimme!

Du sagst ja selbst, dass die Ganzjahresreifen nach Deiner Ansicht für den Sommer zu weich sind. Vielleicht reicht es ja auch für Euren Winter, speziell beim Dicken?

Allerdings bin ich nicht bereit für halbe Sachen im Winter den vollen Preis zu bezahlen, um dann im Sommer doch zu wechseln.

Schon garnicht um nur zu probieren.

Die Bestellung ab Werk mit Sommerreifen und dann als Ergänzung Winterbereifung auf Felge (oder umgekehrt) halte ich nach wie vor für die rationale und ökonomische Lösung.

Alles andere ist Flickschusterei.

Gruß

---

### **Beitrag von „jamesbond“ vom 8. Februar 2005 um 13:45**

Die geschilderten subjektiven Eindrücke zu Ganzjahresreifen sind für den der sie fährt bestimmt richtig, aber es hat von denen die sie fahren niemand einen Vergleich wie die anderen Reifen wären. 😊 😊

"Bei normaler Fahrweise" sind Ganzjahresreifen vom Fahrgefühl und Fahrkomfort bestimmt nicht anders als Sommer- und Winterreifen.

Aber in sicherheitsrelevanten Grenzbereichen sieht das wohl anders aus.

Dieser "Meter weniger Bremsweg", den ein grobstolliger Winterreifen hat, ist für den der sonst "getroffen" wird unheimlich wichtig.

Auch im Sommer hat z.B. bei einem "erzwungenen" Ausweichmanöver ein reiner Sommerreifen etwas mehr Bodenhaftung ..... da gibt es noch viele Beispiele.

LG  
james

## Beitrag von „dschlei“ vom 8. Februar 2005 um 13:52

Nun möchte ich mich auch dazu mal melden (als der unbestrittene Winterexperte – zumindest was Kälte angeht), Hier bekommt man normalerweise ab Werk immer Ganzjahresreifen mit den Fahrzeugen. Über die Jahre habe ich festgestellt, dass diese Reifen im Winter wie im Sommer immer nur ein schlechter Kompromiss sind! Im Sommer sind sie zu weich und verschleifen sehr schnell, und wenn es richtig kalt wird, sind sie zu hart und greifen nicht gut. Weiterhin ist das Profil natürlich auch ein Kompromiss, und reinigt sich nicht gut im Schnee.

Mein dicker kam ab Werk mit Conti Contacts, und im Herbst fand ich die auch recht gut. Für den Winter habe ich mir allerdings richtige Conti Winter Contacts gekauft, über e-bay eine Satz original VW Touareg Reader (da ich kein Radfanatiker bin, und viel lieber 17“ als größer fahre – da hab ich mehr luftgefülltes Gummi, und das federt besser als Aluminium – habe ich die neuen Räder recht günstig bekommen). Also, ich muss schon sagen, mit den Winterreifen ist es doch ein ganz anderes Fahren!

Für das recht milde Klima in Deutschland mögen Ganzjahresreifen ja OK sein, aber im richtigen Winter tun sie sich recht schwer! 😞

---

## Beitrag von „Heinz“ vom 8. Februar 2005 um 14:57

Hallo zusammen,

ich gebe zu, die Kombination GJR und SR ist eigentlich komisch. Auf die komme ich vor allem, da ich nun mal ab Werk GJR bestellt hatte und nach einem Jahr feststelle, dass die GJR offensichtlich gut im Winter zu gebrauchen sind, aber im Sommer nicht optimal sind.

Natürlich stellt sich die Frage GJR oder WR im Winter. Die beantworte ich mir selbst folgendermassen:

a) Wie oft liegt Schnee? Statistisch gesehen in der Rhein-Ebene und im Rhein-Main-Gebiet kaum. Selbst heute Morgen nach 15cm Neuschnee war um 8:30 morgens jede wichtige, mittelwichtige, kaum wichtige und total unwichtige Strasse dick eingestreut und der Schnee war weg. Um in den Genuss von Schnee zu kommen, musste ich schon ins Feld. Statistisch komme ich somit auf maximal 2 bis 4 Fahrten auf Schnee im Winter.

b) Härten die GJR Reifen unter 7°C aus? Klare Antwort: Nein! Das spezielle Gummigemisch bleibt auch bei geringen Temperaturen geschmeidig.

c) Wie oft im deutschen Flachland im Winter gibt es Temperaturen über 10°C. Statistisch gesehen zwischen Anfang November und Mitte April (typische WR-Zeit) mindestens 20 Tage. Über 10°C werden WR total schwammig in der Handhabung. Und im März kann die Tagestemperatur schon mal 20°C betragen. Diesen WR-Nachteil haben GJR nun mal nicht.

d) Bieten GJR weniger Sicherheit, wie WR? Eventuell in geringem Maß. Dem will ich gar nicht widersprechen. Aber es sei die Frage erlaubt, wieso ich mit einem Fahrzeug, welches von Natur aus massive Vorteile im Winter hat unbedingt das Maximum (WR) erreichen muss, wenn 95% vom Maximum (GJR) immer noch besser ist als 90% der übrigen Verkehrsteilnehmer und ganz sicher um ein Vielfaches besser, als alle Hecktriebler (trotz WR). Denkt man aus Sicherheitsgründen denn daran alle BMW und Mercedes bei Schnee von der Strasse zu holen?

Ich hatte das Thema heute Morgen aus aktuellem Anlass ganz bewusst wieder belebt. Die pauschale Verteufelung der GJR kann ich nämlich nicht nachvollziehen. Wenn, wie bei Dietmar in Wisconsin, 5 Monate sicher tiefster Winter mit viel Schnee ist, dann ist die Antwort bzgl. WR natürlich klar. Aber die wiederholte Darstellung, dass GJR im Winter extrem unsicher sind, ist falsch. Wenn ich mit dem Touareg mit GJR offensichtlich besseren Grip und gleichen Bremsweg erreiche, wie ein A6 mit neuen WR, dann können die GJR so falsch nicht sein. Und für mein Einsatzgebiet im Winter (siehe oben) allemal die logischste Wahl.

gruß  
Heinz

---

### **Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 8. Februar 2005 um 15:07**

@ Heinz

Zu 99,99 % Deiner Meinung. Ich frage mich hier in HH, wieso ich eigentlich den ganzen kaum vorhandenen Winter schon auf Winterreifen unterwegs bin. Mit GJR ist man hier besser bedient.

---

### **Beitrag von „IT-CS“ vom 8. Februar 2005 um 16:39**

Hi,

dem kann ich mich nur anschließen, im hohen Norden ist eben wenig mit Schnee und wenn dann reichen GJR. Darum habe ich auch GJR's drauf, kann keine negativen Eigenschaften berichten. Gut in schneereichen Regionen hätte ich auch richtige Winterreifen, aber hier ist das

bisher nie erforderlich gewesen. Darum muss man schon berücksichtigen in welcher Einsatzgegend der Hauptbetrieb des Fahrzeuges ist und danach die Reifenwahl treffen.

Gruß, Jörg

---

### **Beitrag von „hrohunter“ vom 8. Februar 2005 um 16:51**

Zitat von Rocky Mountain

@ Heinz

Zu 99,99 % Deiner Meinung. Ich frage mich hier in HH, wieso ich eigentlich den ganzen kaum vorhandenen Winter schon auf Winterreifen unterwegs bin. Mit GJR ist man hier besser bedient.

Das hatte mein Kollege auch gesagt, riss bei seinem Benz die Winterreifen runter ... und dann schickte der (böse) Petrus 'ne Schippe Schnee. Der Benz schlitterte... und er war satte 2800 Euronen los. Aber bitte jetzt keine Kommentare über die Fischköpfe, die zu dä... sind, bei einem Zentimeter Schnee Auto zu fahren. 😞

Nee ernsthaft: Ob GJR oder SR/WR, das kommt immer darauf an, wo man fährt. Hier in unserem Ländle würde zum Beispiel auch keiner auf die Idee kommen, Schneeketten zu kaufen (außer für'n Urlaub in den Bergen)

Gruß aus dem Norden

---

### **Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 8. Februar 2005 um 17:16**

[hrohunter](#)

Naja, bei einem MB Heckantriebler sehen die Dinge vielleicht doch etwas anders aus als bei einem Touareg.

---

## Beitrag von „hrohunter“ vom 8. Februar 2005 um 17:23

Zitat von Rocky Mountain

[hrohunter](#)

Naja, bei einem MB Heckantriebler sehen die Dinge vielleicht doch etwas anders aus als bei einem Touareg.

sehe ich auch so. Trotzdem bleibe ich Verfechter von SR/WR-Kombinat. Das ist mir der Dicke (und auch meine bisherigen fahrbaren Untersätze) wert. Auch wenns bei uns (wie bei euch in HH) selten mal "fusselt" - aber es fusselt halt mal.;

Gruß aus dem Norden

---

## Beitrag von „Thomas TDI“ vom 8. Februar 2005 um 19:40

Zitat von hrohunter

... Ob GJR oder SR/WR, das kommt immer darauf an, wo man fährt. ...

Ich hatte mich ja an anderer Stelle schon mal zum Thema Winterreifenpflicht geäußert. Es sind genau die Leute, die mich jedes Jahr wieder aufregen, weil halt nicht ausschlaggebend ist, wo man fährt, sondern wann man fährt! Mit den unpassenden Reifen bitte bei Schnee und Eis gar nicht!!!

Thomas

---

## Beitrag von „Heinz“ vom 8. Februar 2005 um 19:48

Zitat von Thomas TDI

(...) Mit den unpassenden Reifen bitte bei Schnee und Eis gar nicht!!!

Hallo Thomas,

dem stimme ich zu. Allerdings mit dem Zusatz, dass die GJR auf dem Touareg eben nicht unpassend sind.

Gruß  
Heinz

---

### **Beitrag von „Thomas TDI“ vom 8. Februar 2005 um 19:50**

Zitat von Heinz

Hallo Thomas,

dem stimme ich zu. Allerdings mit dem Zusatz, dass die GJR auf dem Touareg eben nicht unpassend sind.

Gruß  
Heinz

Ja natürlich, die hatte ich auch nicht gemeint!

Thomas

---

### **Beitrag von „Leitwolf“ vom 9. Februar 2005 um 10:20**

GJR sind laut Test einer 4W-Zeitung bei tiefen Temp. und auf Schnee fast genauso schlecht wie Sommerreifen (50% längerer Bremsweg).



Noch schlechter sind erstaunlicherweise MT-Reifen.  
Gibt schon Urteile: bei Unfall mit GJR auf Schnee gibt es Teilschuld.  
Zudem hat es keinen finanz. Vorteil wenn man nur GJR statt SR und WR fährt.  
Die schwere Kiste macht die Wahl der richtigen Reifen unerlässlich.  
Man sollte sich nicht von der immer vorhandenen Traktion täuschen lassen.

Gruß  
Henryk

---

## **Beitrag von „Heinz“ vom 9. Februar 2005 um 10:54**

Zitat von Leitwolf

GJR sind laut Test einer 4W-Zeitung bei tiefen Temp. und auf Schnee fast genauso schlecht wie Sommerreifen (50% längerer Bremsweg).

Noch schlechter sind erstaunlicherweise MT-Reifen.

Gibt schon Urteile: bei Unfall mit GJR auf Schnee gibt es Teilschuld.

(...)

Es gibt GJR, welche unter 7°C aushärten und es gibt GJR, welche nicht aushärten. Obiger Test wurde sicher mit der ersten Kategorie durchgeführt. Die Zeitschriften schreiben doch den Herstellern (in diesem Falle die Mehrheit der Reifenhersteller) nach dem Mund.

Ich habe nach der Beratung durch Vergölst meine GJR im Winter problemlos zu fahren persönlich bei Pirelli Deutschland angerufen, um sicher zu gehen. Pirelli garantiert für den Reifentyp, welchen ich habe (Ich glaube es ging um eine Extrakennung Z) die volle Wintertauglichkeit. Laut Pirelli sind diese Reifen von Porsche für den Cayenne in Auftrag gegeben worden, um eben volle Wintertauglichkeit zu haben. Die waren überrascht, dass die Reifen auch auf dem Touareg erstmontiert wurden.

Um das nochmal zu unterstreichen: Ich hätte definitiv sofort WR gekauft, wenn Vergölst oder Pirelli dazu geraten hätten. Wenn die Spezialisten davon abraten, dann frage ich mich verwundert, wieso Laien das immer wieder in Frage stellen.

gruß  
Heinz

---

## **Beitrag von „Thomas TDI“ vom 9. Februar 2005 um 10:59**

Zitat von Heinz

... Wenn die Spezialisten davon abraten, dann frage ich mich verwundert, wieso Laien das immer wieder in Frage stellen.

gruß  
Heinz

Vielleicht, weil die Spezialisten daran verdienen?

Thomas

---

## **Beitrag von „owolter“ vom 9. Februar 2005 um 11:29**

Zitat von Thomas TDI

Vielleicht, weil die Spezialisten daran verdienen?

Thomas

das ist auch meine einschätzung.

selbst ein marken GJR kann nicht besser sein als ein guter SR und ein guter WR.  
schließlich ist es ein kompromis aus beiden.

---

## **Beitrag von „Heinz“ vom 9. Februar 2005 um 11:43**

Zitat von Thomas TDI

Vielleicht, weil die Spezialisten daran verdienen?

Thomas

Das wäre das erste Mal, das man durch *NICHT-Verkauf* verdient. 😊

gruß  
Heinz

---

### Beitrag von „Wolf“ vom 9. Februar 2005 um 15:01

Zitat von Heinz

Ich glaube es ging um eine Extrakennung Z) die volle Wintertauglichkeit. Laut Pirelli sind diese Reifen von Porsche für den Cayenne in Auftrag gegeben worden, um eben volle Wintertauglichkeit zu haben. Die waren überrascht, dass die Reifen auch auf dem Touareg erstmontiert wurden.

gruß  
Heinz

Hallo Heinz,  
die Z Kennung ist doch aber nur für Geschwindigkeit oder ?  
Reifenkennzeichnungen  
Geschwindigkeitssymbole (SI)  
Geschwindigkeitssymbol N P Q S T H V W Y ZR  
Referenzgeschwindigkeit in km / h 140 150 160 180 190 210 240 270 300 >270

<http://www.automobil-tuningcenter.de/reifenkennung.htm>

Gruss Wolf

---

### Beitrag von „Heinz“ vom 9. Februar 2005 um 15:53

Zitat von Wolf

Hallo Heinz,

die Z Kennung ist doch aber nur für Geschwindigkeit oder ?

Reifenkennzeichnungen

Geschwindigkeitssymbole (SI)

Geschwindigkeitssymbol N P Q S T H V W Y ZR

Referenzgeschwindigkeit in km / h 140 150 160 180 190 210 240 270 300 >270

<http://www.automobil-tuningcenter.de/reifenkennung.htm>

Gruss Wolf

Alles anzeigen

Hallo Wolf,

korrekt, es war kein Z. Habe jetzt noch mal nachgeschaut (man wird alt...):

Exakte Bezeichnung: Pirelli Scorpion Zero 255/55 R18 V N0

Laut Pirelli steckt die Wintertauglichkeit in dem Zusatz **N0**. Wenn ich mich recht erinnere gibt es N0 und N1. N0 ist voll wintertauglich und N1 nicht. Ich hatte das vor gut einem Jahr angefragt. Ich hatte vor der Anfrage nicht auf diesen Zusatz geachtet, aber Pirelli hatte mir mitgeteilt, dass dieser Zusatz sehr wichtig sei. Falls ich keinen Zusatz N0 finden würde, dann hatten Sie mir geraten die Reifen im Winter in WR oder eben GJR mit Zusatz N0 zu tauschen.

gruß

Heinz

---

## Beitrag von „Leitwolf“ vom 9. Februar 2005 um 17:24

Eines weiß ich aber als Laie sicher:

GJR kann nicht die Anforderungen als Sommer- und Winterreifen gleichzeitig erfüllen, da diese grundsätzlich unterschiedlicher Natur sind.

Es wird also immer nur ein Kompromiss sein können, der bestenfalls ausreichend, aber nie optimal sein kann.

So wenig, wie man mit dem Dicken auch nur halbwegs erfolgreich am Nürburgring antreten kann, so wenig wird man mit einem Ganzjahresreifen den Spagat zwischen Sommer- und Winterreifen schaffen.

Gruß  
Henryk

---

### **Beitrag von „Fat Frank“ vom 9. Februar 2005 um 19:10**

Und was ist hier besser:

Trocken, 12 Grad, Ganzjahresreifen oder Winterreifen?

Solch ein Wetter hat man doch oft in dem Zeitfenster in dem man die WR drauf hat. In den Breitengraden hier (hier in Hagen) meine ich die absolut meiste Zeit mit dem GJR im Winter besser gerüstet zu sein als mit WR. Es scheint das wohl jeder für sich selbst entscheiden muß welchen Reifen er den Vorzug gibt.

Gruß

Frank

---

### **Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 12. Februar 2005 um 09:00**

Also, folgender Gedanke:

Ab 7° C und darunter, liegt ja die viel zitierte Grenze, bei der Winterreifen besser sind als Sommerreifen.

Aber, wo liegt die Grenze, bei der Winterreifen besser werden als GJR?

Die Tests auf Schnee und Eis sind eindeutig, das braucht auch nicht immer wieder neu belegt zu werden. Aber wenn ich mir das Fahrverhalten meiner WR bei Hamburger Schmuttelwetter so ansehe, bin ich alles andere als begeistert.

Ich wage mal zu behaupten, dass GJR bei Temperaturen von 0°C bis 10°C sowohl besser sind als WR, als auch besser sind als SR.

Doch das wird ja leider nie getestet.

Wir hier im Norden haben so gut wie nie die Testbedingungen für WR, sondern zu 95% unser Schmuttelwetter und da bin ich wesentlich lieber auf GJR als auf WR unterwegs.

---

### **Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 5. März 2005 um 12:00**

Im VW Konfigurator kann man ja für einen geringen Aufpreis für die Serien 7x17 Zoll Felgen statt der 235er auch die 255er Bereifung ordern. Wundert mich eigentlich, dass die da drauf passen. Hat jemand Ahnung, ob für die 8x18 Zoll Felgen auch verschiedene Reifenfreigaben bestehen? Wäre ja eigentlich folgerichtig.

---

### **Beitrag von „dschlei“ vom 5. März 2005 um 16:08**

Zitat von Rocky Mountain

Im VW Konfigurator kann man ja für einen geringen Aufpreis für die Serien 7x17 Zoll Felgen statt der 235er auch die 255er Bereifung ordern. Wundert mich eigentlich, dass die da drauf passen. Hat jemand Ahnung, ob für die 8x18 Zoll Felgen auch verschiedene Reifenfreigaben bestehen? Wäre ja eigentlich folgerichtig.

Die 255er sind hier die Serienbereifung, für Beide, V6 und V8. Die 235er kann man nicht haben. Für die 18" Felgen gibt es hier auf Wunsch 275er 50. Das sind aber richtig dicke Walzen! 😎

---

### **Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 5. März 2005 um 18:28**

Zitat von dschlei

Die 255er sind hier die Serienbereifung, für Beide, V6 und V8. Die 235er kann man nicht haben. Für die 18" Felgen gibt es hier auf Wunsch 275er 50. Das sind aber richtig dicke Walzen! 😎

Obwohl ich ihn noch nicht einmal habe, freue ich mich schon wenn meine 255er runtergefahren sind.

Dann.... 😄

---

### **Beitrag von „Fat Frank“ vom 5. März 2005 um 18:57**

Zitat

von Rocky Mpuntain:

Obwohl ich ihn noch nicht einmal habe, freue ich mich schon wenn meine 255er runtergefahren sind.

Ob du da wohl was Dickes im Sinn hast 😊 ???

Gruß

Frank

---

### **Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. März 2005 um 19:01**

Zitat von dschlei

Die 255er sind hier die Serienbereifung, für Beide, V6 und V8. Die 235er kann man nicht haben. Für die 18" Felgen gibt es hier auf Wunsch 275er 50. Das sind aber richtig dicke Walzen! 😎

Hallo Dietmar,

bei Charly-SL300 und mir sind die 275x45/r19 auf 9Jx19 Serie.

Die Deutschen könnens auch.

Und das auf einem R5TDI 😎

Gruß

---

### **Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 5. März 2005 um 20:07**

Zitat von Fat Frank

Ob du da wohl was Dickes im Sinn hast 😊 ???

Gruß

Frank

Dick ist schick, dicker ist schicker!

(Ich weiß, der hat sooooooooooooooooooooooooooooo 'nen Bart) 😊

---

### Beitrag von „Thomas TDI“ vom 5. März 2005 um 20:09

Zitat von Fat Frank

Ob du da wohl was Dickes im Sinn hast 😊 ???

Gruß

Frank

Beim R5??? Der kommt doch dann überhaupt nicht mehr von der Stelle! 😊

Thomas

---

### Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. März 2005 um 20:17

Zitat von Thomas TDI

Beim R5??? Der kommt doch dann überhaupt nicht mehr von der Stelle! 😊

Thomas

Höhöhö,  
dann sie mal [hier](#), was da von der Stelle kommt!

Oder noch besser, schau in die Galerie, bevor Du große töne spuckst!



Gruß

---

### Beitrag von „Thomas TDI“ vom 5. März 2005 um 20:19

Zitat von dreyer-bande

Höhöhö,  
dann sie mal [hier](#), was da von der Stelle kommt!

Oder noch besser, schau in die Galerie, bevor Du große töne spuckst!

Gruß

Hallo Hannes,

ich habe noch gar kein Bild von der Autobahn in der Galerie entdeckt! 😄

Thomas

---

### Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 5. März 2005 um 20:23

Zitat von Thomas TDI

Hallo Hannes,

ich habe noch gar kein Bild von der Autobahn in der Galerie entdeckt! 😄


Thomas

Wieso Autobahn? Mit 275er Reifen schafft der R5 nicht mehr die für die Autobahn erforderliche Mindestgeschwindigkeit von 60 km/h. 😄 

---

### Beitrag von „dschlei“ vom 5. März 2005 um 20:33

Zitat von Rocky Mountain

Wieso Autobahn? Mit 275er Reifen schafft der R5 nicht mehr die für die Autobahn erforderliche Mindestgeschwindigkeit von 60 km/h. 😂 

Macht doch nicht so über den armen Hannes her, als Banker versteht der doch solche High Tech Sachen nicht! Reifen sind doch Reifen , oder? 😊

---

### Beitrag von „Thomas TDI“ vom 5. März 2005 um 20:35

Zitat von dschlei

Macht doch nicht so über den armen Hannes her, als Banker versteht der doch solche High Tech Sachen nicht! Reifen sind doch Reifen , oder? 😊


Ich glaube, der R5 ist nicht der letzte und auch nicht der stärkste Touareg, den Hannes gekauft hat. Mal abwarten was da noch nachkommt! 🤖

Thomas

---

### Beitrag von „jemy“ vom 5. März 2005 um 20:57

Zitat von Rocky Mountain

Wieso Autobahn? Mit 275er Reifen schafft der R5 nicht mehr die für die Autobahn erforderliche Mindestgeschwindigkeit von 60 km/h. 😂 

Ähhmmm...60 km/h ?

Ich glaube du meinst wohl 80 km/h. 😊

LG

jemy

---

### Beitrag von „Wolf“ vom 5. März 2005 um 21:03

Zitat von Jemy

Ähhmmm...60 km/h ?

Ich glaube du meinst wohl 80 km/h. 😊

LG

jemy

ernst ???

lg

Wolf

---

### Beitrag von „Momo7“ vom 5. März 2005 um 21:14

Die Mindestgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 60 km/h. 😊

---

### Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 5. März 2005 um 22:15

Zitat von Momo7

Die Mindestgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 60 km/h. 😊

Definitiv. 😊

---

**Beitrag von „jemy“ vom 5. März 2005 um 22:17**



Wollte euch nur mal testen.



LG  
jemy

---

**Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 5. März 2005 um 22:27**

Zitat von Jemy

Wollte euch nur mal testen.

LG  
jemy

Ja nee, is klar 😞

---

**Beitrag von „Wolf“ vom 5. März 2005 um 22:29**

Zitat von Jemy



Wollte euch nur mal testen.

LG  
jemy

die Ausrede ist neu 😂

Ig

Wolf

---

### Beitrag von „Wolf“ vom 5. März 2005 um 22:30

Zitat von Rocky Mountain

Ja nee, is klar 😊

[Bernd,](#)

das könntest du doch morgen Richtung Hoop probieren; 8.45 Uhr Stillhorn.



Gruss Wolf

---

### Beitrag von „Nebelkrähe“ vom 6. März 2005 um 03:47

Zitat von Momo7

Die Mindestgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 60 km/h. 😊

Genaugenommen muß die eingetragene Höchstgeschwindigkeit mindestens 60 km/h betragen. Habe ich zumindest mal so gelernt, ist aber schon 15 Jahre her.... 😊 😊

Tatsächlich darf man unter Umständen auch langsamer - wie auch sonst sollten die 40-Tonner Steigungen wie zum Beispiel durch den Schwarzwald schaffen.... 😊

---

### Beitrag von „Nebelkrähe“ vom 6. März 2005 um 04:20

Zitat von Heinz

Hallo zusammen,

ich gebe zu, die Kombination GJR und SR ist eigentlich komisch. Auf die komme ich vor allem, da ich nun mal ab Werk GJR bestellt hatte und nach einem Jahr feststelle, dass die GJR offensichtlich gut im Winter zu gebrauchen sind, aber im Sommer nicht optimal sind. (...)

Noch mal zum Thema: Kann mir unwissendem denn mal jemand genau definieren, wo die optimalen Einsatzbereiche der einzelnen Reifentypen liegen?

Mein Dicker hat auch ab Werk die Grandtrek drauf. Und abgesehen von einer Schlammschlacht bei Sturzregen, bei der die Reifen deutlich den kürzeren gezogen haben (was aber auch an mangelndem fahrerischen Können in bezug auf die Umstände lag), habe ich bislang noch keine Probleme gehabt. Erzwungene Vollbremsung von 80 mph in den Stand - null problemo (habe nur seitdem dieses Klingeln im Ohr vom Gekreisch meiner Beifahrerin... 🙄). Performance im Sommer bei bis zu 40°C im Schatten - in Ordnung. Dauerregen an der Ostküste und das Wasser steht zentimeterhoch auf der Straße - keine Spur von Aquaplaning. Durch den Schnee pflügen - macht Spaß, nicht Angst.

Natürlich ginge es in jede Richtung noch ein wenig besser, ist mir schon klar. Aber wenn ich in Deutschland zum größten Teil des Jahres nur Schmuddelwetter um die 0°C oder besser erwarten kann, habe ich als Straßenbereifung lieber eine GJR/SR-Kombination. Anscheinend bringt mir ein WR die meiste Zeit nichts außer hohe Abnutzung. Falls es aber wirklich mal heftig schneien und nicht geräumt oder gestreut sein sollte, müßte ich eben meine Fahrweise entsprechend anpassen. (Was viele ja leider nicht tun, siehe [Andreas' Bilder hier](#)). Wäre ich jedoch zum Beispiel an Adrians oder Dietmars Stelle, stellte ich mir die Frage über einen WR natürlich nicht, ist auch klar.

Alex's unbedarfte Laienmeinung 😊

---

## Beitrag von „dreyer-bande“ vom 6. März 2005 um 07:47

Hallo,

dann habe ich ja noch mal Glück gehabt.

Danke Alex.

Bei mir stehen 184 km/h drin.

[Bernd](#)

Ich darf also doch auf die A7 und heute Morgen in die Sandkiste zum Treffen.:p

Gruß

---

## Beitrag von „dschlei“ vom 6. März 2005 um 14:28

Zitat von Nebelkrähe

Wäre ich jedoch zum Beispiel an Adrians oder Dietmars Stelle, stellte ich mir die Frage über einen WR natürlich nicht, ist auch klar.

Alex's unbedarfte Laienmeinung 😊

Alex

Selbst hier fahren die meisten Menschen mit GJR's und 2 Rad getriebenen Fahrzeugen (und kommen zum größten Teil gut durch den Winter). Ich versthe auch nicht so ganz warum in D-Land so viel davon geredet wird! Ich kaufe für mich und meine Familie Winterreifen:

- 1) um das extra bisschen an Sicherheit zu haben
- 2) unsere Fahrzeuge sind relativ teuer, und da soll es an der Bereifung auch nicht mehr fehlen
- 3) und wenn ich das Auto unseres 18 jährigen Sohnes in Watte einpacken könnte, würde ich das garantiert machen (allerdings nur wenn er damit unterwegs ist), geht leider nicht, also Winterreifen drauf.

Aber brauchen tut man sie sicherlich nicht für die Meiste Zeit des Winters, nicht einmal hier!



---

## Beitrag von „dreyer-bande“ vom 6. März 2005 um 18:37

Zitat von Thomas TDI

Hallo Hannes,

ich habe noch gar kein Bild von der Autobahn in der Galerie entdeckt! 😊

Thomas

Hallo Thomas

reicht das als [Nachweis?](#)

Treffer ist immerhin mit 150 km/h mir auf den Fersen!

Gruß

---

### Beitrag von „Thomas TDI“ vom 6. März 2005 um 19:45

Zitat von dreyer-bande

Hallo Thomas  
reicht das als [Nachweis?](#)

Treffer ist immerhin mit 150 km/h mir auf den Fersen!

Gruß

nana, 75 m Abstand sind das aber nicht! 🤔

Thomas

---

### Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 15. März 2005 um 23:25

So, mal wieder zurück zu Thema!

Ich habe heute noch gerade rechtzeitig vorm Skiurlaub meine Ganzjahresreifen bekommen.  
Conti 4x4 Contact M+S 255/55 R 18 109V.

Kennt die Jemand? Oder sind das jetzt wohlmöglich Winterreifen? 🤔

Ich meine mich zu erinnern, des irgend jemand mal geschrieben hat, dass es 2 unterschiedliche Einstufungen bei Ganzjahres M+S Reifen gibt, von der nur eine Variante voll wintertauglich ist.  
Wie war das nochmal?

Ah, ich habe es gefunden. Beitrag Nr. 53: **NO** ist voll wintertauglich

Ist der Reifenwechsel beim Touareg wirklich so ein Akt wie mein 😊 behauptet hat?  
Das alleine hat bald einen halben Tag gedauert.

---



## Beitrag von „andreas“ vom 15. März 2005 um 23:34

Zitat von Rocky Mountain

Ist der Reifenwechsel beim Touareg wirklich so ein Akt wie mein 😊 behauptet hat?  
Das alleine hat bald einen halben Tag gedauert.

Das Problem ist die Größe. Für das Ummontieren der großen Reifen sind die wenigsten 😊 ausgerüstet, also müssen sie die Räder demontieren, meistens zu einem LKW-Reifenhändler transportieren, wieder abholen und montieren. In D dauert das halt. 🛠️ Das Ab- und Anschrauben der Räder dürfte kaum über 20 min. dauern, habe ich knapp 40 € für bezahlt.

gruß  
andreas

---

## Beitrag von „jamesbond“ vom 15. März 2005 um 23:35

Zitat von Rocky Mountain

Ist der Reifenwechsel beim Touareg wirklich so ein Akt wie mein 😊 behauptet hat?  
Das alleine hat bald einen halben Tag gedauert.

Muss man so etwas verstehen??

Wir wechseln doch nicht das erste Mal von Sommer auf Winter oder umgekehrt.

Wenn der :p dafür einen halben Tag braucht, muss wohl irgendetwas falsch laufen

LG  
james

---

## Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 15. März 2005 um 23:41

Zitat von andreas

Das Problem ist die Größe. Für das Ummontieren der großen Reifen sind die wenigsten 😊 ausgerüstet, also müssen sie die Räder demontieren, meistens zu einem LKW-Reifenhändler transportieren, wieder abholen und montieren. In D dauert das halt. 🚗 Das Ab- und Anschrauben der Räder dürfte kaum über 20 min. dauern, habe ich knapp 40 € für bezahlt.

gruß  
andreas

Alles anzeigen

Ja, meine mußten sie ja auch noch von der Felge ziehen.

Bei Raffay Harburg dürfte es jetzt günstige Sommerreifen Bridgestone Turanza 255/55 R18 mit nur 500 km Laufleistung geben. 😄

Ich war ja versucht zu fragen, ob sie mir die nicht spendieren wollen. 😄

So ganz nebenbei. Der Touareg ist letztes Wochenende, als der Winter sich noch ein letztes Mal aufbäumte und die Straßen mit Schneematsch verziert hatte, mit seinen Sommereifen deutlich sicherer unterwegs gewesen, als mein Alfa mit Winterreifen.

---

## Beitrag von „dschlei“ vom 16. März 2005 um 05:21

Zitat von Rocky Mountain

So, mal wieder zurück zu Thema!

Ich habe heute noch gerade rechtzeitig vorm Skiurlaub meine Ganzjahresreifen bekommen.

Conti 4x4 Contact M+S 255/55 R 18 109V.

Ich habe diese Reifen auf meinem drauf, aber nicht als Winterreifen, die sind zwar GJR's aber sicherlich nicht schneetauglich!

Als Winterreifen habe ich Conti WinterKontakt, das sind hervorragende Schnee-und Eisreifen, die sich ausgezeichnet bei unseren sicherlich winterlichebn Verhältnissen bewährt haben! 🙌👍

---

### **Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 16. März 2005 um 08:24**

Zitat von dschlei

Ich habe diese Reifen auf meinem drauf, aber nicht als Winterreifen, die sind zwar GJR's aber sicherlich nicht schneetauglich!

Doch sind sie, ließ mal die Erfahrungsberichte in diesem thread.

---

### **Beitrag von „dschlei“ vom 16. März 2005 um 14:23**

Zitat von Rocky Mountain

Doch sind sie, ließ mal die Erfahrungsberichte in diesem thread.

Ich habe bei meinem neuen die Winterreifen nicht mehr aufgezogen (der Winter ist ja fast zu Ende), und fahre daher z.ZT mit den GJR's. Da es gerade wieder mal so 16 cm Neuschnee gegeben hat, konnte ich diese Reifen heute morgen mal im Schnee ausprobieren. Ich möcht daher wieder behaupten, dass sie, im Vergleich mit den Winter Kontakt Reifen, sich nicht sehr gut für Schnee eignen! Ich bin den gesamten Winter noch nicht so viel gerutscht wie heute mit diesen Dingen!

Sie fahren sich sehr angenehm auf trockener Strasse, aber ich glaube, dass iche eventuell doch noch mal die Winter Kontakt aufziehen werde!

Das ist natürlich meine Meinung, aber ich glaube doch schon, dass ich mit Wintertauglichkeit einigermaßen Erfahrung habe.

---

### **Beitrag von „Heinz“ vom 16. März 2005 um 14:45**

Zitat von dschlei

Ich habe bei meinem neuen die Winterreifen nicht mehr aufgezogen (der Winter ist ja fast zu Ende), und fahre daher z.ZT mit den GJR's. Da es gerade wieder mal so 16 cm Neuschnee gegeben hat, konnte ich diese Reifen heute morgen mal im Schnee ausprobieren. Ich möcht daher wieder behaupten, dass sie, im Vergleich mit den Winter Kontakt Reifen, sich nicht sehr gut für Schnee eignen! Ich bin den gesamten Winter noch nicht so viel gerutscht wie heute mit diesen Dingen!

Sie fahren sich sehr angenehm auf trockener Strasse, aber ich glaube, dass iche eventuell doch noch mal die Winter Kontakt aufziehen werde!

Das ist natürlich meine Meinung, aber ich glaube doch schon, dass ich mit Wintertauglichkeit einigermaßen Erfahrung habe.

Hallo Dietmar,

auch wenn ich mich jetzt zum x.ten Male wiederhole: Bitte bedenke, dass es zwei Sorten GJR gibt. Die einen sind wirklich wintertauglich und die anderen eben nicht. Das von dir beschriebene Verhalten lässt auf nicht wintertaugliche GJR schliessen. Dadurch kann aber keine Aussage zu wintertauglichen GJR gemacht werden.

Diese Geschichte mit den zwei Sorten GJR habe ich mit Vergölst, mit Pirelli und mit dem 😊 verifiziert. Alle Aussagen waren absolut identisch.

Ich hatte ausserdem das Vergnügen vor etwa 2 Wochen bei Neuschnee in die Eifel zu müssen. Ich bin mit meinen GJR auch auf den hügeligen nicht geräumten oder gestreuten Nebenstrassen praktisch nicht gerutscht. Das Fahrverhalten war bestens.

gruß  
Heinz

Ich hatte vor einigen

---

**Beitrag von „dschlei“ vom 16. März 2005 um 15:04**

Zitat von Heinz

Hallo Dietmar,

auch wenn ich mich jetzt zum x.ten Male wiederhole: Bitte bedenke, dass es zwei Sorten GJR gibt. Die einen sind wirklich wintertauglich und die anderen eben nicht. Das von dir beschriebene Verhalten lässt auf nicht wintertaugliche GJR schließen. Dadurch kann aber keine Aussage zu wintertauglichen GJR gemacht werden.

Diese Geschichte mit den zwei Sorten GJR habe ich mit Vergölst, mit Pirelli und mit dem 😊 verifiziert. Alle Aussagen waren absolut identisch.

Ich hatte ausserdem das Vergnügen vor etwa 2 Wochen bei Neuschnee in die Eifel zu müssen. Ich bin mit meinen GJR auch auf den hügeligen nicht geräumten oder gestreuten Nebenstrassen praktisch nicht gerutscht. Das Fahrverhalten war bestens.

gruß  
Heinz

Ich hatte vor einigen

Alles anzeigen

Guten Tag Heinz

Ich stimme Dir vollkommen zu! Die hier angesprochenen Conti's gehören meiner Meinung nach zu den pseudo GJR's, und daher merke ich den großen Unterschied zu meinen richtigen Winterreifen. Die GJR's auf meinem V6 waren eindeutig besser, man kann das schon am Profilvergleich sehen (und daher auch beim Ablaufgeräusch hören). Die hier angesprochenen Conti's haben kein offenes Profil, und sind daher relativ unfähig den Schnee aus dem Profil abzustößeln, und daher fährt man dann mit Schnee auf Schnee! Die V6 Reifen (ich weiss nicht mehr welche Marke das war, aber ich glaube es war Dunlop) waren in dieser Hinsicht weitaus besser!

Meine Bemerkung bezog sich ausschliesslich auf die Conti 4x4 Contact M+S 255/55 R 18 109V!

---

## Beitrag von „dschlei“ vom 19. März 2005 um 16:13

Zitat von dschlei

Guten Tag Heinz

Ich stimme Dir vollkommen zu! Die hier angesprochenen Conti's gehören meiner Meinung nach zu den pseudo GJR's, und daher merke ich den großen Unterschied zu meinen richtigen Winterreifen. Die GJR's auf meinem V6 waren eindeutig besser, man kann das schon am Profielvergleich sehen (und daher auch beim Ablaufgeräusch hören). Die hier angesprochenen Conti's haben kein offenes Profil, und sind daher relativ unfähig den Schnee aus dem Profil abzustößen, und daher fährt man dann mit Schnee auf Schnee! Die V6 Reifen (ich weiss nicht mehr welche Marke das war, aber ich glaube es war Dunlop) waren in dieser Hinsicht weitaus besser!

Meine Bemerkung bezog sich ausschliesslich auf die Conti 4x4 Contact M+S 255/55 R 18 109V!

Wir haben endlich mal wieder etwas Schnee bekommen. Es hat seit gestern Morgen hier geschneit, und nun haben wir etwa 25 cm Neuschnee. Und ich komme gerade vom Einkaufen zurück und muss sagen, die angeblichen Conti GJR's sind eigentlich ein Witz bei etwas tieferem Neuschnee. Das Auto von meinem Sohn (Pontiac Grand Prix ) mit Frontantrieb und richtigen Winterreifen, kam besser voran als ich mit den Conti's! Kurvenfahren war eine echte Rutschpartie, die Dinger haben so gut wie keine Seitenführung! Meiner Meinung nach sind das Sommerreifen mit M+S Aufdruck!



---

## Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 26. März 2005 um 10:37

Ich bin aus Österreich zurück und kann über die Conti 4x4 Contact M+S 255/55 R 18 109V folgendes berichten:

Trotz des einsetzenden Tauwetters habe ich vor Ort noch eine mit Schnee und Eis bedeckte kleine Bergstraße mit ca. 15 % Steigung gefunden.

Ich bin da ohne rutschen rauf und wieder runter gekommen, bin zwischendurch angehalten und auf dem Schnee- Eismisch wieder problemlos angefahren, auch ohne Getriebeuntersetzung.

Was die Wintertauglichkeit betrifft bin ich mit den Reifen voll zufrieden.

Da moderne Winterreifen übrigens auch kein offenes Profil mehr haben, wie diese Conti GJR's eben auch, konnten sie mich auf der Autobahn ebenfalls überzeugen.

Das man behauptet, die Conti's wären wie Sommerreifen mit M+S Aufdruck ist lächerlich. Ich bin meinen T. kurz vorm Österreichurlaub mit Sommerreifen hier in HH auf Schneematsch gefahren und das war ein gravierender Unterschied.

---

## Beitrag von „dschlei“ vom 26. März 2005 um 15:26

Zitat von Rocky Mountain

Das man behauptet, die Conti's wären wie Sommerreifen mit M+S Aufdruck ist lächerlich. Ich bin meinen T. kurz vorm Österreichurlaub mit Sommerreifen hier in HH auf Schneematsch gefahren und das war ein gravierender Unterschied.

Ich kann nur meinen (allerdings recht subjektiven) Eindruck wiedergeben. Da ich beide Reifen habe, Conti Contact M+S, und Conti Winter Contact, und da ich auch hintereinander diese beiden Reifen auf dem Touareg gefahren habe, (immer unter Neuschnee-Konditionen), hat sich bei mir der Eindruck ergeben, dass die Winter Contact der bessere Reifen unter diesen Bedingungen sind. Es kan natürlich sein, dass die viel größere Kälte bei meinen Vergleichen ein etwas anderes Bild gibt als Du im Urlaub erlebt hast. Da ich ja auch jedes Jahr für 5 bis 6 Monate unter extrem Winterbedingungen fahren muss (selbst heute Morgen war es wieder -9 °C), fühle ich mich einfach mit den richtigen Winterreifen besser versorgt! Unter normalen deutschen Winterbedingungen würde ich es mir auch 2 Mal überlegen ob ich reine Winterreifen kaufen würde.

---

## Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 26. März 2005 um 16:22

[dschlei](#)

Bei extremen Wintern ist das natürlich keine Frage, da gehören Winterreifen drauf. Aber ich war über die für mein Empfinden "guten" Winterfahreigenschaften des Conti GJR erfreut. Vielleicht liegt es auch daran, dass meiner wirklich nagelneu ist. Es kann ja auch durchaus sein, dass der Reifen mit einer Laufleistung ab eventuell 20.000 km auf Schnee völlig unbrauchbar wird. Wir werden sehen.

---

## Beitrag von „dschlei“ vom 26. März 2005 um 16:32

Zitat von Rocky Mountain

[dschlei](#)

Bei extremen Wintern ist das natürlich keine Frage, da gehören Winterreifen drauf. Aber ich war über die für mein Empfinden "guten" Winterfahreigenschaften des Conti GJR erfreut. Vielleicht liegt es auch daran, dass meiner wirklich nagelneu ist. Es kann ja auch durchaus sein, dass der Reifen mit einer Laufleistung ab eventuell 20.000 km auf Schnee völlig unbrauchbar wird. Wir werden sehen.

Ich glaube eher, dass die Aussentemperatur die entscheidende Rolle hierbei spielt. Meine sind auch brandneu (sind auf meinem neuen V8), und ich hatte mich bei dem neuen Fahrzeug entschieden, die Winterreifen nicht mehr aufzuziehen (mit dem Gedanken, der Winter ist ja doch bald vorbei), Es ist Ok gegangen, doch halt nicht so einsichers Fahrgefühl wie mit den "Richtigen". Man kann so etwas aber nur sagen, wenn man halt die Möglichkeit hat, beide Reifentypen indirekt miteinander zu vergleichen (was bei mir der Fall war). Daher kann es schon sein, dass die Conti GJR gute Wintereigenschaften haben, aber die Conti Winter Contact sind halt noch viel besser! Mit denen war das Fahren fast wie auf Schienen. 🇩🇪🇩🇪

---

### **Beitrag von „Berndw“ vom 13. April 2005 um 07:53**

laß es sein mit den Ganzjahresreifen...habs schon ein pssr mal, an verschiedenen Autos hinter mir....sie nutzen viel zu schnell ab und dadurch sind die Kosten viel höher als wenn du dir Sommer- und Winterreifen zulegst.

Gruß aus dem Siegerland